

Parteien und Impfen

Im Folgenden werden die Parteien mit Ihrer Haltung zum Impfen mit offiziellen Fakten bzw. Verlautbarungen beschrieben.

CDU

- Bei der Abstimmung im Bundestag zum Masernschutzgesetz am 14.11.2019 haben CDU/CSU mit 98,7 % der Impfpflicht zugestimmt. Seit 1. März 2020 müssen Kinder daher gegen Masern geimpft werden.
- Frau Anja Karliczek (CDU Bundesministerin für Bildung und Forschung): „Deutschland unterstützt die Impfstoffentwicklung breit ... insgesamt mit fast einer Milliarde Euro. Das ist gut angelegtes Geld“ (AZ Mainz 16.05.2020) – ohne Impfpflicht?
- Dass das Bundeskanzleramt gemeinsam mit dem Robert Koch-Institut am 16.05.2020 verlautbaren, „Keine Impfpflicht gegen das Coronavirus“ überrascht doch erheblich (AZ Mainz, 18.05.2020).
- Die beiden Statements: Wer sich nicht impfen lassen wolle, „muss das Risiko einer Infektion selbst tragen“ (Dr. med. Helge Braun, CDU, Bundeskanzleramt) und „Wir haben keinen Anlass, an eine Impfpflicht zu denken“ (Prof. Dr. med. vet. Lothar H. Wiehler, RKI-Chef), verwirren:
 - Eine Impfung bewahrt nicht nur das Individuum vor einer schweren Krankheit sondern hilft auch, andere zu schützen – und damit das Virus auszurotten. (SZ 24.04.2020).
 - Robert-Koch-Institut (RKI)
Durch eine Mund-Nasen-Bedeckung können infektiöse Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (**Fremdschutz**). Eine solche Schutzwirkung ist bisher nicht wissenschaftlich belegt, sie erscheint aber plausibel. Hingegen gibt es für einen **Eigenschutz** keine Hinweise.
 - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Einfache Hygieneregeln beim Husten und Niesen tragen dazu bei, andere nicht anzustecken.
 - Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
Beim Husten und Niesen werden über Speichel und Nasensekret unzählige Krankheitserreger versprüht und können durch eine Tröpfcheninfektion auf andere übertragen werden. Träger der beschriebenen „**Community-Masken**“ können sich nicht darauf verlassen, dass diese sie oder andere vor einer Übertragung von SARS-CoV-2 schützen, da für diese Masken keine entsprechende Schutzwirkung nachgewiesen wurde. Schutzwirkung i.d.R. nicht nachgewiesen. **Operations(OP)**-Maske nur **Fremdschutz**.
- Fazit: Ohne Impfung muss man das Risiko einer Infektion selbst tragen, aber die Maskenpflicht ist kein **Selbstschutz** sondern dient nur dem **Schutz Anderer**?
- Herr Strobl (CDU Baden-Württemberg) verlautbart: Wenn berühmte Menschen beispielsweise etwas von Corona-Impfpflicht unken, ist das Wasser auf die Mühlen von Verschwörungsideologen (AZ Mainz 20.05.2020).

CSU

- Beim Impfgesetz hat die CSU mit der CDU klar Position bezogen: Bei der Abstimmung im Bundestag zum Masernschutzgesetz am 14.11.2019 hat die CSU zusammen mit der CDU mit 98,7 % zugestimmt (nur 2 mit Nein und 1 Enthaltung von 235 abgegebenen Stimmen).
- Bayerischer Rundfunk vom 16.04.2019: Diskussion über Masern-Impfpflicht in Bayern: CSU-Chef Markus Söder dagegen wirbt zwar für freiwillige Impfungen, sieht eine Impfpflicht aber skeptisch. Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) hatte kürzlich betont, es sei wichtig, die Masern-Impfquoten weiter zu erhöhen. "Eine allgemeine Impfpflicht sollte nur als letzte Möglichkeit in Erwägung gezogen werden – und zwar dann, wenn andere Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg bringen."
- „Schwarzwälder Bote“ vom 23.04.2020: Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) würde in Deutschland eine generelle Impfpflicht gegen das Coronavirus befürworten. "Für eine Impfpflicht wäre ich sehr offen", sagte der CSU-Chef nach einem Treffen mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann (Grüne) in Ulm.
- Herr Söder CSU (ARD-Morgenmagazin 07.05.2020) zum möglichen Impfen gegen Corona sinngemäß: Ich würde mich impfen lassen, bin aber gegen eine Impfpflicht.

Bündnis 90/Die Grünen

- Zitat: Impfungen sind sinnvoll und schützen nicht nur einen selbst, sondern auch die Bevölkerung insgesamt. Die Impfquote von eingeschulten Kindern liegt bereits bei über 90 Prozent und steigt weiter. Handlungsbedarf besteht vor allem bei Erwachsenen. Eine generelle gesetzliche Impfpflicht halten wir allerdings nicht für einen geeigneten Weg, um die Impfquoten gerade bei Erwachsenen weiter zu erhöhen. Wir schlagen stattdessen niedrigschwellige Lösungen vor.
- Homöopathie:
 - Reduzierter Antibiotikaeinsatz mit Hilfe homöopathischer Präparate: Der Bayerische Landtag (Drucksache 18/3320) hat am 14.11.2019 auf Antrag von 9 Abgeordneten der CSU und 22 der Freien Wähler beschlossen:
Die Staatsregierung wird aufgefordert, durch eine Studie zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen, wie ein reduzierter Antibiotikaeinsatz im medizinischen Bereich realisiert werden kann. Auch soll in diesem Zusammenhang eine mögliche positive Rolle von ggf. ergänzend verabreichten homöopathischen Präparaten beleuchtet werden ([Physioklin 21.11.2019](#)).
Die Grünen haben sich im Landtag enthalten.

- Nach wochenlangem Streit will die Partei demnächst eine Kommission einsetzen, die klärt, wie die grüne Partei zu homöopathischen Kügelchen und Behandlungen steht. Man hat also verhandelt – und die Sache nun vertagt, auf den übernächsten Parteitag. (SZ 06.11.2019).
- Homöopathie-Kommission implodiert: Das geht aus einem Beschluss des Bundesvorstands hervor, so die „Tageszeitung“. Der Vorstand sei „einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, dass eine vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit dieser Kommission nicht möglich ist“, heißt es. „Die Debatte um die „Homöopathie“ war von Anfang an durch einen aggressiven und teilweise polemischen Ton beschwert“, schreibt der Vorstand in seiner Begründung. Zwar soll der Streitpunkt weiter geklärt werden, aber die Parteispitze will das nun selbst regeln (Ärzte-Zeitung 14.01.2020).
- Bei der Abstimmung im Bundestag zum Masernschutzgesetz am 14.11.2019 haben sich die Grünen zu 97 % enthalten (57 von 59 abgegebener Stimmen).
- Die Anthroposophie (Waldorfschulverein) gilt als „impffeindliches Milieu“: Eine Auswertung des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg aus dem vergangenen Jahr beklagt „fortbestehende Impflücken“ bei Waldorfkindern. Sie verglich Zahlen aus Einschulungsuntersuchungen von 2014 bis 2017: Rund 30 Prozent der untersuchten Waldorfkinder war nicht geimpft, unter den übrigen nur gut fünf Prozent. „Eltern aus einem impffeindlichen Milieu fühlen sich oft hingezogen zu Waldorfschulen“, sagt auch Patrick Larscheid vom Gesundheitsamt in Berlin-Reinickendorf (SZ 02.03.2020).

Alternative für Deutschland (AfD)

- Beim Impfgesetz hat die AfD klar Position bezogen: Bei der Abstimmung im Bundestag zum Masernschutzgesetz am 14.11.2019 hat die AfD mit 81 % (67 von 83 abgegebener Stimmen) dagegen votiert.
- Die stellvertretende Bundessprecherin Dr. Alice Weidel, Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, hat zum Thema Immunitätsausweis formuliert: Impfungspflicht nicht mit der AfD, da mit einem Immunitätsausweis faktisch eine Impfpflicht durch die Hintertüre eingeführt wird (Pressemitteilung 06.05.2020).
- Noch im März sehnte sich die AfD öffentlich nach einem Lockdown. Dänemark, Tschechien oder Italien „stellen das öffentliche Leben praktisch ein“, lobte die Bundestagsfraktionschefin Alice Weidel damals per Twitter. Nur in Deutschland könne sich Corona „ungehindert ausbreiten“. Die Bundesregierung müsse „jetzt endlich“ nachziehen. Das Grundgesetz sei längst geknebelt, die Freiheit erdrückt, so betonte dieselbe Alice Weidel am Sonntag [24.05.2020] auf dem Schillerplatz in Stuttgart (SZ 26.05.2020).